

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 105 (1998)

Heft: 1

Artikel: Inline-Skating und Schweizer Maschenwarenhersteller

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

38. EXPOFIL, Dezember 1997

An die 38. EXPOFIL, die mit 184 Ausstellern im Dezember 1997 stattfand, kamen 6998 Besucher, um die Garnkollektionen Frühjahr/Sommer 1999 zu entdecken.

Die Besucherzahlen (3977 französische und 3021 ausländische Besucher) stiegen im Vergleich zum Dezember 1996 um 5%. Unter den Europäern behaupteten die Engländer mit 577 Besuchern immer noch den zweiten Platz (+ 11%) gefolgt von den Italienern (+ 6%) und den Deutschen.

Die Schwierigkeiten der koreanischen Industrie schlugen sich in der Besucherzahl aus diesem Land nieder (-76%), im Gegensatz dazu sind die Japaner zahlreicher erschienen (+ 6%). Das Interesse an der Messe zeigt sich auch in der Besucherqualität. Die grossen Namen der Textil- und Bekleidungsindustrie nehmen zweimal im Jahr den Weg zur EXPOFIL, vom Italiener Benetton über die Franzosen Lacoste oder Christian Dior bis zum Japaner World. Die Aussteller haben die Kontakte sehr positiv beurteilt.

«Wir haben alle unsere japanischen Kunden gesehen», unterstreicht ein Fantasiegarn-Spezialist.



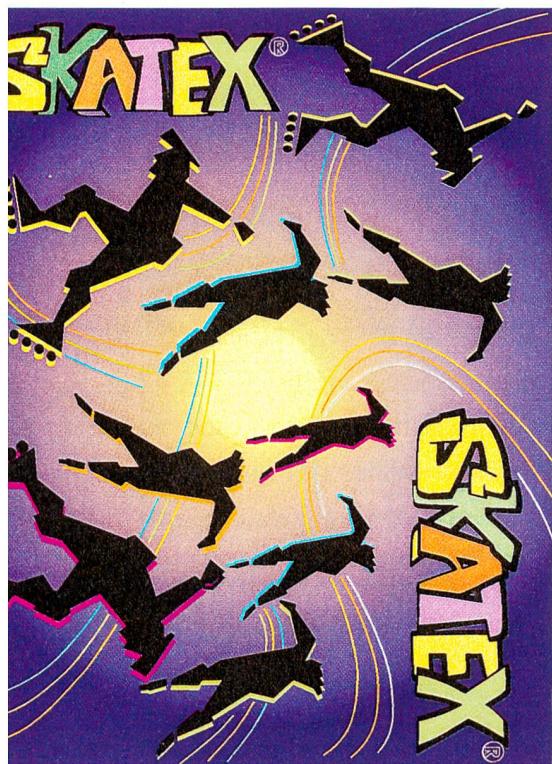
Geschäftiges Treiben an der EXPOFIL '97
Crédit Photo

Um ihre Frühjahr/Sommer-Kollektionen 1999 vorzubereiten, haben die Besucher über die Feinheit, die Leichtigkeit und die Raffinesse der Materialien geurteilt. Fern der Fantasien und der grossen Innovationen charakterisiert sich diese Saison durch eine extrem bearbeitete Einfachheit, die Voiles werden fast ungreifbar und die Maschen spinnwebenfein. Die Oberflächeneffekte sind so fein, dass man sie eher fühlt als sieht. Die Brillanz der vergangenen Saisons ist immer noch präsent, aber sie ist ruhiger geworden und erscheint als Tupfer. Die metalloplastischen Garne strahlen diskret, wie auch die lackierten Effekte in Wolle/Viscose oder Baumwolle/Viscose.

Unter den Materialien findet man Leinen wieder, rein oder Techno, gemischt mit Polyamid und mit Materialien mit trockenem und frischem Griff. Die ausgebleichten Farben dominieren im Sommer 1999 mit Perlmutt, Silber oder Grautönen. Blau kommt an zweiter Stelle mit viel Indigo. Die neutralen und die sehr düsteren Töne in Tupfern vervollständigen die Palette.

Die 39. Ausgabe der EXPOFIL findet am 3., 4. und 5. Juni 1998 im Espace Eiffel-Branly statt.

RW ■



Neu entwickeltes Skatex-Label als Etikette

Inline-Skating und Schweizer Maschenwarenhersteller

Die Chr. Eschler AG, Bühler/Appenzell, der bekannte Maschenwarenlieferant für internationale Hersteller hochfunktioneller Aktiv-Sportswear hat sich mit einer neuen Kollektion unter der Marke «SKATEX» der Trendsportart Inline-Skating angenommen und wird an der ISPO in München diese erstmals der Konfektionsbranche präsentieren.

Neuentwicklungen durch Marktstudie abgesichert

Eine von Eschler in Auftrag gegebene Studie sieht «Skaten als die Fortbewegung der Zukunft», gleichsam als Synonym für Sport, Fun,

	1995/96	Prognose 1997/98
USA	1–20 Mio.	28–30 Mio.
D	4,5–5 Mio.	8,1–11 Mio.
CH	300 000	500 000–800 000

(Frauen 40%, Männer 60%)

Freizeit. Interessant sind die Zahlen der «Aktiven» und die Prognosen für die unmittelbare Zukunft:

Die jährlichen Zuwachsrate von 50 bis 70% werden sich ab 1998 verlangsamen und das Thema Ersatzbedarf bekommt mehr Gewicht. Zunehmende Infrastruktur wird notwendig, z. B. Hallen, Strassen, Plätze – und Verkehrsregeln drängen sich auf.

Vier Gruppierungen prägen den Markt

Unter dem Aspekt Bekleidung zeigt die Gruppe der «Aggressiven» (10%) einheitliche Optik. Bekleidungsgewohnheiten stammen aus dem Streetwear-Bereich: breite Hose, T-Shirt, Kappe etc. und meistens aus Baumwolle. Das ca. 3–5% schmale Segment der Gruppe «Speed» wählt körpernahe, meist elastische Bekleidungsstücke für die organisierten (Marathon-) Wettbewerbe. Ca. 15% gehören zum Segment «Rollhockey». Bekleidungsmässig orientiert man sich am Eishockey: Netzhemd, Hose aus Gewebe und alles synthetisch und robust. «Lifestyle» mit 60% ist eine Massenbewegung, die noch stark zunimmt. Hier sind dem Alter kaum Grenzen gesetzt. Die Bekleidung ist genau so unterschiedlich wie die Gruppe selbst, und vor allem sehr beratungsbedürftig.

Skatex – die textilorientierte Schlussfolgerung

«Das textile Angebot bei Inline-Skating ist noch bescheiden und stark ausbaufähig», er-

läutert dazu Peter Eschler als Marketing-Verantwortlicher. «Als Zielgruppe können primär die «Aggressiven» und die «Speed-Skater» gesehen werden. Die Lifestyle-Skater orientieren sich anschliessend eher nach den zwei genannten Trendgruppen. Bekleidung mit Funktion ist noch stark vernachlässigt bzw. für diese Sportart kaum geboren. Der Inline-Hartwaren-Boom hat sich somit auf die Bekleidung nicht übertragen. Weil aber Schnitt, Form, Beweglichkeit, Farben, Dessins und ein starkes Label Kaufmotivierend sind, haben wir uns entschlossen, eine Spezial-Kollektion unter dem Label «Skatex» zu entwickeln und damit den möglichen Herstellern für die Inline-Szene das richtige Material in die Hand zu geben, denn Bewährtes kann nicht einfach übertragen, sondern muss an die spezifischen Bedürfnisse dieser «Fan-Gemeinde» adaptiert werden.» Eschler als Spezialist für funktionsgerechte Stoffe sammelte grosse Erfahrungen durch jahrzehntelange enge Zusammenarbeit mit Spitzenathleten und den relevanten Ausrüstern der Mannschaften weltweit. «Wir haben das Know-how, um Stoffe herzustellen, die optima-

len Schweißtransport von innen nach aussen garantieren. Zudem gilt es, die modischen Bedürfnisse dieser Gruppe ernst zu nehmen. Wir suchen vorab die enge Partnerschaft mit führenden Konfektionären, die ein in Sportkreisen prestigeträchtiges Label pflegen und mit uns gemeinsam diesen neuen Zukunftsmarkt erschliessen wollen.

Wir sind bereit, unsere grosse Erfahrung in dieses Entwicklungsprojekt voll einzubringen», betont ein von der Marketing-Idee überzeugter Peter Eschler. «Ziel wäre, an der ISPO im August 1998 mit Aktiv-Sportswear-Kollektionen aus Skatex den Inline-Skate-Sommer 1999 auf Konsumentenebene einläuten zu können.»

Siegfried P. Stich, Fachjournalist ■

RITEX SWITZERLAND

Kollektions-Philosophie Herbst/Winter '98
Die Männer brauchen mehr Freude an der Mode. Das Bedürfnis zu individueller, modischer Eigenprofilierung ist für ein Zeichen dafür, dass der Mann seine persönliche Kompetenz an der Mode unterstreichen will. Um dieser Philosophie gerecht zu werden, hat sich Ritex Switzerland für ein Konzept mit den folgenden Themen entschieden.

CITY TAILORING Der elegante Mann

Feine Kammgarn-Qualitäten in Blau/Marine, Grau/Schwarz-Weiss in feinen Streifen, neu Karos, Fischgrat und Pfauenauge. Viele Stretch-Qualitäten. Schlanke Schnitte, hauptsächlich als 3-Knopfer, unterstreichen mit Billettaschen und durchgenähten Kanten. Hosen mit schlanker Schenkelweite und Umschlag.



Sakkos: Shetland 90% Wolle Super 110'S und 10% Cashmere und Hosen: 100% Wolle Super 110'S von Loro Piana

BRITISH INSPIRATIONS Der sportliche Mann

Sakkos in weichen Stoffen aus Wolle/Lambswohl/Cashmere, auch in Stretch-Stoffen. Als Shetlands in uni, Fischgrat, Mini-Dessins sowie Fensterkaros in den Farben Olive, Gelb, Petrol Camel und Pastells. Die Modelle mit britischen Details: schräge Taschen, Billettaschen, aufgesetzte Taschen. Die Sakkos werden kombiniert mit Hosen aus Baumwolle, Baumwoll-Cord und Covercoats, alles auch in Stretch-Stoffen.

FASHION Der modische Mann

Die modischen dunklen Farben Schwarz/Blau/Braun in Strukturen und Jersey, markante Streifen und geometrische Dessins über den dezenten, hochwertigen Unis. Eisige, kühle Farben in Volumen Optikem in Streich-Twen und Baumwoll-Fustagno. Die Modelle bleiben körpernah und clean. Jacken- und Hemdenkragen zeichnen den neuen Anzug.